



Berliner Wetterkarte — Newsletter

Herausgegeben am Sonntag, dem 01.04.2007

- Monatsrückblick März 2007

Monatsrückblick März 2007 - Berlin-Dahlem

Mit einer Klimamitteltemperatur von 7,6°C fiel der März 2007 um 3,6K **zu warm** aus. Er ist somit bereits der siebte Monat in Folge, der einen erheblichen Wärmeüberschuss aufwies und steht somit an dritter Stelle nach 1938 (8,0°C) und 1990 (7,9°C). Es wurde nur ein Frosttag (am 20.) verzeichnet. Bemerkenswert ist aber, dass an 19 Tagen die Temperatur unmittelbar über dem Erdboden unter 0°C sank, sogar 1 Tag mehr als normal. Nur einmal, nämlich 1990 wurde auch nur ein Frosttag verbucht. Im vergangenen Jahr wurden dagegen 23 Frosttage verzeichnet.

Vor allem die letzte Märzwoche zeichnete sich durch länger anhaltenden **Sonnenschein** aus, so dass die Monatsbilanz mit 177,4 Stunden einen **Überschuss** von 55 Stunden ergab, das sind 145% des 30-jährigen Solls. Damit steht auch in Bezug auf die Sonnenscheinbilanz der März an dritter Stelle seit Beginn der Registrierungen im Jahre 1951 an unserem Institut nach 1953 (213 Stunden) und 1956 (188 Stunden).

Der nasse Monatsbeginn und vor allem die niederschlagsreiche Witterung vom 16. bis 23. März führten zu einem **Niederschlagsüberschuss** von 49% des 30-jährigen Solls. Nur an einem Tag wurde eine Schneedecke verzeichnet, nämlich am 22., als 5 cm gemessen wurden.

Weitere klimatologische Mittelwerte von Berlin-Dahlem für den Monat März 2007 finden Abonnenten in der monatlichen Beilage zur Berliner Wetterkarte.

Monatsrückblick März 2007 - Deutschland

Im März 2007 lag deutschlandweit die Mitteltemperatur um rund **2,6K über dem Referenzwert 1961-1990**. Im Norden war es am wärmsten, wobei an etwa 10% der DWD-Stationen neue Temperaturrekorde für das Monatsmittel aufgestellt wurden. Nur der Süden lag knapp über dem Durchschnitt, da sich dort der Kälteeinbruch der zweiten Märzhälfte auswirkte. Die höchsten Werte gab es am 13. in Holzdorf mit 20,3°C und in Cottbus mit 20,1°C. Bemerkenswert war auch die Frostarmut, und in Hamburg-Fuhlsbüttel gab es den ersten frostfreien Märzmonat seit mindestens 1891, dem Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen.

Die **Niederschlagsbilanz** war im Mittel **leicht positiv**, wobei regional recht große Unterschiede auftraten. Nur im Osten Bayerns fiel weniger Niederschlag als normal.

Die durchschnittliche **Sonnenscheindauer** im März betrug bundesweit etwa 160 Stunden, das entspricht einem **Überschuss** von 40%. List auf Sylt verzeichnete eine Rekordsonnenscheindauer von mehr als 200 Stunden (Im Februar schien dort die Sonne insgesamt nur 29 Stunden)!

Weitere Auswertungen der klimatologischen Mittelwerte von Deutschland und Europa für den Monat März 2007 finden Abonnenten in der monatlichen Beilage zur Berliner Wetterkarte.

Ihr Berliner Wetterkarten-Team

www.berliner-wetterkarte.de